

Disziplin Paragleiten

Start Lauf	Vordere Niedere (1548m) 47° 24' 12.00"N – 9° 56' 18.85"E
Start Flug	Hintere Niedere (1686m) 47° 23' 56.80"N – 9° 56' 40.57"E Start Richtung Andelsbuch 47° 23' 56.89"N – 9° 56' 40.92"E Start Richtung Bezau 47° 23' 53.84"N – 9° 56' 39.07"E
Boje	kurz vor Kletterturm Bersbuch (605m) 47° 24' 4.74"N – 9° 51' 28.02"E
Ziel	Fischteich – markierter Landeplatz (589m) 47° 24' 12.47"N – 9° 52' 21.89"E
Streckenlänge	ca.7.5 km
Höhenunterschied	ca.1100 m

Offizielle Überprüfung des Rettungsgerätes vor dem Start in der **Übergabezone** des Läufers an den Gleitschirmpiloten.

Start (Lauf) – (47° 24' 12.00"N – 9° 56' 18.85"E) der ersten Paragleiter

Übergabe vom Läufer an den Paragleiter in der Übergabezone am Startplatz Andelsbuch/Alpe Niedere (Berggasthaus Niedere – Leo)

Lauf mit kompletter Ausrüstung querfeldein (ca.10min.) entlang der markierten Strecke zum Startplatz Hintere Niedere (komplette Ausrüstung: Schirm, Gurtzeug, Rettungsgerät, Rucksack wenn vorhanden, Helm, Instrumente)

Auslegen – selbständig ohne fremde Hilfe - **alle Ausrüstungsteile** müssen auf den Flug mitgenommen werden!

Start (Flug)

Startplatz Richtung Andelsbuch

47° 23' 56.89"N – 9° 56' 40.92"E

oder

Start Richtung Bezau

47° 23' 53.84"N – 9° 56' 39.07"E

Flug zur Boje (47° 24' 4.74"N – 9° 51' 28.02"E) – Nähe Kletterturm Bersbuch (Die Boje ist bereits am Freitag aufgestellt).

Die Boje muss im Uhrzeigersinn umflogen werden, der Pilot wird vom Streckenposten mit einer Flagge abgewunken.

Weiterflug zum Ziel.

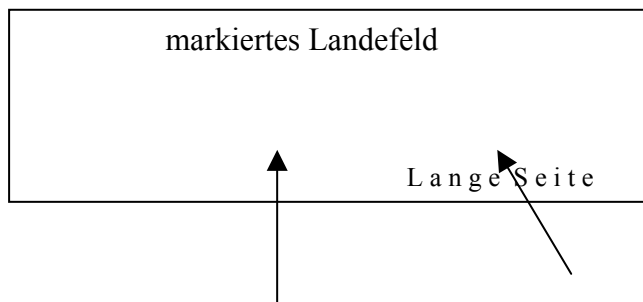
Muss der Pilot vor der Boje einlanden, darf er zu Fuß mit kompletter Ausrüstung die Boje passieren und weiter zum Ziel laufen.

Wird die Boje nicht passiert erfolgt eine Disqualifikation.

Weiterflug mit Ziellandung im markierten Landefeld (47° 24' 12.47"N – 9° 52' 21.89"E). Das Landefeld darf nur von der langen Seite angefliegen werden ansonsten gibt es 2 Strafrunden.

Bei Außenlandung (außerhalb des markierten Landefelds) gibt es 1 Strafrunde.

Die Strafrunden müssen mit der gesamten Ausrüstung gelaufen werden.



Nach einer korrekten Landung (im markierten Landefeld und von der langen Seite) darf der Pilot direkt in die Übergabezone (ca. 150m) laufen und an den Kajakfahrer übergeben.

Übergabe an den Kajakfahrer.

Überprüfung Rettungsgerät nach dem Flug. Flug ohne Rettungsgerät – Disqualifikation.

ca.11:40 Übergabe der Schnellsten an den Kajakfahrer

13:00 Übergabe der Letzten an den Kajakfahrer

Wichtige Hinweise

Vorläufige Streckenfestlegungen! Änderungen vorbehalten!

Strecke ist nur zur Besichtigung freigegeben! Das Training und die Teilnahme am Wettbewerb erfolgt ausschließlich auf eigenes Risiko jedes einzelnen Teilnehmers.

Normale Hindernisse wie Fahrzeuge, Tiere, Fußgänger, Holzarbeiten, Steinschlag etc. sind immer möglich!

Schlechtwetter:

Entscheidung um 10:30 Uhr – Alpe Niedere

Tiefe Wolkenbasis und kein Start möglich von der Hinteren Niedere:

Start auf der vorderen Niedere

Start (Lauf) – (47° 24' 12.00"N – 9° 56' 18.85"E) der ersten Paragleiter

Übergabe vom Läufer an den Paragleiter in der Übergabezone am Startplatz Andelsbuch/Alpe Niedere (Berggasthaus Niedere – Leo)

Lauf mit kompletter Ausrüstung querfeldein und auf dem Weg (ca.5 min.) entlang der mit orangen Fähnchen markierten Strecke zur Bergstation der Sesselbahn und hoch zum Rampen-Startplatz (47°24'13.11"N – 9°56'20.13"E) unterhalb des Berggasthauses bei der Drachenflieger-Rampe.

Komplette Ausrüstung: Schirm, Gurtzeug, Rettungsgerät, Rucksack wenn vorhanden, Helm, Instrumente.

Auslegen – selbständig ohne fremde Hilfe (alle Ausrüstungsteile müssen auf den Flug mitgenommen werden)

Start (Flug)

„Rampen Startplatz“

47°24'13.11"N – 9°56'20.13"E

Flug zur vorgelagerten Boje (47°24'8.95"N – 9°52'7.66"E) – vor dem Gasthof Engel in Bersbuch

Die Boje (gleiche Boje wie am Trainingstag aufgestellt) muss im Uhrzeigersinn umflogen werden, der Pilot wird vom Streckenposten mit einer Flagge abgewunken.

Weiterflug zum Ziel.

Muss der Pilot vor der Boje einlanden, darf er zu Fuß mit kompletter Ausrüstung die Boje passieren und weiter zum Ziel laufen.

Wird die Boje nicht passiert – Disqualifikation.

...noch tiefere Wolkenbasis:

Start am „Greber Startplatz“

Start (Lauf) – (47° 24' 12.00"N – 9° 56' 18.85"E) der ersten Paragleiter

Übergabe vom Läufer an den Paragleiter in der Übergabezone am Startplatz Andelsbuch/Alpe Niedere (Berggasthaus Niedere – Leo)

Lauf mit kompletter Ausrüstung querfeldein und auf dem Weg (ca.8 min.) zur Bergstation der Bergbahn, am Weg unter der Bahn durch entlang der mit orangen Fähnchen markierten Strecke zum Greber-Startplatz (47°23'57,36"N – 9°55'347,28"E)

Komplette Ausrüstung: Schirm, Gurtzeug, Rettungsgerät, Rucksack wenn vorhanden, Helm, Instrumente.

Auslegen – selbständig ohne fremde Hilfe (alle Ausrüstungsteile müssen auf den Flug mitgenommen werden)

Start (Flug)

„Greber Startplatz“

47°23'57,36"N – 9°55'347,28"E

Flug zur vorgelagerten Boje direkt am Fischteich (47°24'18,46"N – 9°52'17,01"E)

Die Boje muss im Uhrzeigersinn umflogen werden, der Pilot wird vom Streckenposten mit einer Flagge abgewunken.

Weiterflug zum Ziel.

Muss der Pilot vor der Boje einlanden, darf er zu Fuß mit kompletter Ausrüstung die Boje passieren und weiter zum Ziel laufen.

Wird die Boje nicht passiert – Disqualifikation.

Unfliegbares Wetter:

Start (Lauf) – (47° 24' 12.00"N – 9° 56' 18.85"E) der ersten Paragleiter

Übergabe vom Läufer an den Paragleiter in der Übergabezone am Startplatz Andelsbuch/Alpe Niedere (Berggasthaus Niedere – Leo)

Lauf mit kompletter Ausrüstung querfeldein (ca.10min.) entlang der markierten Strecke zum Startplatz Hintere Niedere (47° 23'53.84"N – 9°56'39.07"E) mit kompletter Ausrüstung (Schirm, Gurtzeug, Rettungsgerät, Rucksack wenn vorhanden, Helm, Instrumente) bis zur Laufboje direkt am Startplatz, im Urzeigersinn umlaufen und weiter bis zur Bergstation der Sesselbahn zum Streckenposten. Ab dem passieren der „Laufboje“ ist die Laufstrecke bis zur Bergstation der Sesselbahn frei wählbar!

Teilnahmebedingungen:

- Jeder Pilot ist für seine Flugsicherheit selbst verantwortlich.
- Das Rettungsgerät wird kontrolliert (vor dem Start im Wartebereich vor der Übergabe der Läufer und nach der Landung nach der Übergabe an den Kajakfahrer)
- Piloten müssen im Besitz einer gültigen Pilotenlizenz sein. (Paragleitschein Überland/SOPI Überland (A), unbeschränkter Luftfahrerschein (D), Brevet (CH) oder einer entsprechend international anerkannten Pilotenlizenz. IPPI-Card.)
- Gleitschirm mit gültiger Luftfahrthaftpflichtversicherung, Helmpflicht, Rettungsgerätepflicht.

Wenn der Headguide Paragleiten das Flugfeld frei gibt, liegt jeder einzelne Start im Ermessen des Piloten selbst. Windsack sollte letzte Entscheidungshilfe sein.

Disqualifikationsgründe:

- Nicht einhalten der Teilnahmebedingungen
- Gefährdendes Fliegen (ob für den Pilot selbst oder Dritte),
- Einfliegen in Wolken
- Rücksichtsloses Fliegen gegenüber anderen Piloten
- Nichterreichen der Boje (> die Boje kann allerdings zu Fuß genommen werden!!)
- Flug ohne Rettungsgerät